

6. Januar 2007

Liebe Mitglieder!

**Alles wiederholt sich nur im Leben,
ewig jung ist nur die Phantasie:
Was sich nie und nirgends hat begeben,
das allein veraltet nie.**

Mit diesem Zitat aus Schillers „An die Freude“ wünschen wir Ihnen ein phantasievolles, friedliches und erfolgreiches Jahr 2008!

Am 7. Dezember haben wir mit einem gelungenen Kulturfest das Jahr 2007 beendet. Besonders erfreulich war, dass wir alle Wünsche der beteiligten Gruppen erfüllen konnten. Allen Spenderinnen und Spendern danken wir herzlich.

In dieser Info informieren wir Sie über

1. Neue Geschäftsführerin hat begonnen
2. KulturNetz im Jahr 2007 – Bericht
3. Diskussion Dock 4
4. Termine

1. Neue Geschäftsführerin



Unsere neue Geschäftsführerin, Dr. Vera Lasch, hat am 2. Januar mit ihrer Arbeit begonnen. Sie ist in der Regel von Montag bis Freitag vormittags im KulturNetz zu erreichen. Vor ihrem offiziellen Beginn hat sie bereits an Gesprächen, Planungen und im Koordinierungskreis mitgewirkt. Viele von Ihnen haben Sie vielleicht auch im Verlauf des Kulturfestes kennengelernt. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und Anregungen für die Weiterentwicklung des KulturNetzes.

2. BERICHT 2007

Am 8. Dezember 2007 konnte der Verein KulturNetz Kassel e.V. bereits sein zweijähriges Bestehen feiern. Nachdem der Gründungsprozess im Herbst 2006 mit der Einstellung einer Geschäftsführerin und der Eröffnung der Geschäftsstelle abgeschlossen war, wurden im Arbeitsprogramm für das Jahr 2007 folgende Schwerpunkte gesetzt:

- 1. Verfolgung von kulturpolitischen Zielen für Kassel**
- 2. Bestandsaufnahme der Leitlinien und Entwicklung neuer Themen durch eine Zukunftskonferenz**
- 3. Ausbau des Netzes durch verbesserte Infrastruktur und Beratung**
- 4. Entwicklung von übergreifenden kulturellen Themen**
- 5. Weitere Sicherung der materiellen Grundlagen der Vereinsarbeit**
- 6. Mitgliederaktivierung**

KulturNetz Kassel e.V.

Telefon 0561 7016275, Untere Königsstraße 46 a - 34117 Kassel –
Email: info@kulturnetz-kassel.de
www.kulturnetz-kassel.de

1. Verfolgung von kulturpolitischen Zielen für Kassel

1.1 Strategische Kulturpolitik

(Mitglieder der AG: Wolfram Bremeier, Hans Brinckmann, Hermann Köhler)

Kulturpolitik eröffnet als freiwillige Aufgabe der Kommunen einen breiten Spielraum und stellt damit für jede Stadt die Frage nach dem strategischen Konzept und dem spezifischen Beitrag der Kulturpolitik für die kommunale Politik insgesamt anders. In Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Forum beleuchtet die Vortragsreihe „Strategische Kulturpolitik“ die Rahmenbedingungen kommunaler Kulturpolitik und stellt Positionen zur Diskussion. Die im Jahr 2006 begonnene Reihe wird 2007/2008 mit den Themenschwerpunkten „Kulturwirtschaft“ und „Kinder- und Jugendkultur“ fortgesetzt.

Die Veranstaltungen:

Strategische Kulturpolitik – Ist instrumentelle Kulturpolitik legitim? (25.9.2006)

Kulturpolitische Steuerung mit Leitlinien, Zielen und Kennzahlen (20.11.2006)

Sponsoring und kommunale Kulturpolitik (26.2.2007)

Strategische Ziele Kasseler Kulturpolitik (5.3.2007)

Kulturwirtschaftsberichte als Analyse- und Planungsinstrument in Regionen und Kommunen (8. November 2007)

Mehr auf Wirkungen schauen als auf Institutionen und Sparten - Anforderungen an eine neue kommunale Kulturpolitik (31. Januar 2008)

Stand und Perspektiven der kulturpolitischen Entwicklungsplanung der Stadt Kassel (Februar 2008)

Kulturpolitik in einer Residenzstadt: Das Verhältnis von Stadt und Land in einer demokratischen Kulturpolitik (13. März 2008)

Evaluation der kommunalen Kulturförderung - methodische und politische Aspekte (24. April 2008)

1.2 Stellungnahme zu den Haushaltsplanungen der Stadt

Die Stadt Kassel hat im Zusammenhang mit der Bewerbung um die Kulturhauptstadt Europas Kulturpolitische Leitlinien beschlossen. KulturNetz nimmt an Hand dieser Leitlinien Stellung zu der konkreten Haushaltsplanung der Stadt, um zu klären, inwieweit den Absichten auch Taten folgen. Bislang wurden zwei Stellungnahmen abgegeben. Dass sie tatsächlich das Handeln der städt. Gremien beeinflusst haben, ist eher zweifelhaft. Die Reaktionen auf die sorgfältig erarbeiteten Stellungnahmen sind eher spärlich.

Stellungnahme zum Haushaltsplanentwurf 2007 am 22.11.2006

Stellungnahme zum Haushaltsplanentwurf 2008 am 24.11.2007

1.3 Museen und Archive

(Mitglieder der AG: Waltraud Becker, Wolfram Bremeier, Rainer Dierichs, Gilla Dölle, Uwe Hoegen, Doreen Köhler, Ingrid Lübke, Klaus Ostermann, Volker Schäfer, Michael Volpert, Monika Wiebusch)

Die AG setzt ihre Beteiligung am Museumslandschaftsprozess der Stadt Kassel fort. Als Reaktion auf verschiedene Veröffentlichungen in der HNA im Februar 2007 wurde ein Gespräch mit Bürgermeister Junge und der Kulturamtsleiterin Dorothee Rhiemeier vereinbart. Zur Vorbereitung wurden „5 Fragen an die Stadt“ formuliert. Wolfram Bremeier, Uwe Hoegen und Monika Wiebusch haben für das KulturNetz Kassel an dieser Gesprächsrunde teilgenommen.

Als Folge dieser Gesprächsrunde wurde ein Diskussionspapier zu Inhalten und zum Planungsprozess der „Masterplanung Museen und Archive in Kassel“ erarbeitet, das am

KulturNetz Kassel e.V.

Telefon 0561 7016275, Untere Königsstraße 46 a - 34117 Kassel -

Email: info@kulturnetz-kassel.de

www.kulturnetz-kassel.de

26.4.2007 an Bürgermeister Junge weitergeleitet wurde. Das Papier beinhaltet auch den Vorschlag das Fridericianum in den Masterplan aufzunehmen.

Im Juli 2007 wurde von einer Expertenrunde mit Vertretern des Kunstvereins, der Kunsthalle Fridericianum, des documenta-Forums, des documenta-Archivs und des Kulturforums der Sozialdemokratie unter Koordination von KulturNetz Kassel das Ideenpapier „Zentrum für Gegenwartskunst Kassel“ erstellt. Zeitgleich, aber unabhängig davon, erstellte Dr. Hans-Helmut Nolte im Auftrag des Kulturdezernenten Junge für die Stadt Kassel ein „Raumkulturelles Projekt zur Museumslandschaft Innenstadt“. Beide Papiere wurden in einer Veranstaltung (in Kooperation mit den o. g. Beteiligten) am 3.7.2007 zur Diskussion gestellt.

Die Einladung der Stadt Kassel an das KulturNetz Kassel zur Teilnahme an einem ganztägigen Werkstattgespräch und Workshop zur Entwicklung des Brüder Grimm Museums am 14.9.2007 hat Uwe Hoegen wahrgenommen.

An dem Werkstattgespräch „Stadtmuseum Kassel“, das im Rahmen der Arbeit am Masterplan für die Städtischen Museen Kassel ganztägig am 25.10.2007 stattfand, hat Ingrid Lübke auf Einladung der Stadt Kassel für das KulturNetz Kassel teilgenommen.

Für die Neuordnung der Museumslandschaft wurde von der Stadt Kassel ein „bürgerschaftlicher Beteiligungsprozess“ mit verschiedenen Arbeitsgruppen organisiert. In allen Arbeitsgruppen haben Mitglieder von KulturNetz Kassel mitgearbeitet. In der Arbeitsgruppe „Stadt, Verkehrs- und Landschaftsplanung“ war Ingrid Lübke (gemeinsam mit H.H. Nolte und J. Passolt) an dem Vorschlag „Ansätze für ein strategisches Konzept zur Museumslandschaft Kassel, Wilhelmshöhe – Wilhelmshöher Allee – Innenstadt“ beteiligt. Im „Resonanzforum“, zu dem die Stadt Kassel am 30.10.2007 eingeladen hatte, wurde von I. Lübke zusammen mit H.H. Nolte und J. Passolt ein Vorschlag zur Erschließung des Schlossplateaus mit der Tram als Ergänzung zum Verkehrsgutachten eingebracht.

Die Arbeitsgruppe „Museen und Archive“ wird auch im Jahr 2008 weiterarbeiten und den Prozess und die Weiterentwicklung der Museumslandschaft Kassel kritisch und konstruktiv begleiten.

2. Bestandsaufnahme der Leitlinien und Entwicklung neuer Themen durch eine Zukunftskonferenz

Leider ist es uns nicht gelungen, die für 2007 geplante Zukunftskonferenz, die der Findung von Megathemen dienen sollte, durchzuführen. Wir wünschen uns aber eine derartige Veranstaltung für das Jahr 2008, wobei zu überlegen sein sollte, ob auch eine andere Veranstaltungsform als die Zukunftskonferenz denkbar wäre.

3. Ausbau des Netzes durch verbesserte Infrastruktur und Beratung

3.1 Kulturtopografie

Leitung: Herbert Troup unter Mitarbeit von Frank Thöner

Die Konzeption und Erstellung der Kulturdatenbank ist ein gemeinsames Projekt der Stadt Kassel und des KulturNetz Kassel, welches zusätzlich noch von der Kasseler Sparkasse unterstützt wird. Ein Arbeitsteam, bestehend aus Tobias Hartung und Claudia Tobisch, hat die Datenbank inzwischen aufgebaut. Es sind bisher über 1.000 Einträge erfolgt. Ein klar gestalteter Flyer informiert über die Kulturtopografie und bietet die Möglichkeit, sich einzutragen.

Im nächsten Schritt (2. Phase) ist die Überführung der Kulturtopografie auf ein eigenes Internetportal geplant. Ferner soll durch verschiedene Aktivitäten eine noch bessere Akzeptanz von den Nutzern erreicht werden. Mit den Arbeiten zur Durchführung der 2. Phase wurde bereits begonnen.

3.2 Beratungsleistungen zur Professionalisierung

Das KulturNetz Kassel bietet seinen Mitgliedern (einzelnen Künstlern/Veranstaltern und kleinen bestehenden oder geplanten) Gruppen Hilfestellung und Beratung an zu organisatorischen Fragen (z. B. Gründung von Vereinen, Aufstellung von Wirtschaftsplänen, Moderation bei Raumfragen im Zusammenhang mit geplanten Präsentationen) oder zu administrativen Voraussetzungen im Zusammenhang mit der Beantragung und Abrechnung (Verwendungsnachweise) von Fördermitteln. Diese Beratungsleistungen sind bisher eher selten in Anspruch genommen worden. Ansprechpartner: Dieter Ackermann.

3.3 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

(Kersti Schwarze)

Im Jahr 2007 wurden drei Pressegespräche organisiert (zum documenta-Begleitprogramm von KulturNetz Kassel, zur Kulturtopografie und zur Gesprächsreihe Strategische Kulturpolitik) und 14 Pressemeldungen herausgegeben. Darüber hinaus erfolgten regelmäßige Terminankündigungen zu allen Veranstaltungen.

Zur regelmäßigen Information der Mitglieder werden KulturNetz-Infos herausgegeben. In 2007 wurden bis November 2007 neun Newsletter erstellt und per E-Mail verschickt.

3.4 Zusammenarbeit mit der Region

Mit Vertretern des Landkreises Kassel wurden bislang zwei Gespräche geführt, um einerseits KulturNetz Kassel bekannt zu machen und andererseits gemeinsam berührende Fragen zu behandeln. So wurde vereinbart, dass der Landkreis Kassel sich an einem Kulturportal Kassel beteiligt, wenn die Stadt Kassel das gemeinsam mit KulturNetz Kassel entwickeln wollen sollte.

3.5 Gespräch mit Künstlerinnen und Künstlern

(Ute Mescher, Dirk Schwarze)

Professionelle Künstler brauchen Kenntnisse, wie sie andere freie Berufe auch benötigen. In Kassel leben und arbeiten Künstlerinnen und Künstler, die bisher noch nicht systematisch Marketing für ihre Kunst betrieben haben und auch nicht von einer Galerie vertreten werden. Durch Gespräche im KulturNetz Kassel sollen ihre Fragen strukturiert werden, Fortbildungsmöglichkeiten und Strategien zu einer weiteren Existenzsicherung entwickelt werden. Ute Mescher wird zu einem Gespräch am 15.1.2008 einladen, Dirk Schwarze wird das Gespräch moderieren.

4. Entwicklung von übergreifenden kulturellen Themen

Hier sind insbesondere die Aktivitäten der Arbeitsgruppen zu nennen. Die Themen, Projekte und Maßnahmen wurden von den Arbeitsgruppen selbst, zum Teil aber auch vom Vorstand oder aus dem Koordinierungskreis angestoßen oder entwickelt. Daneben haben sich ad-hoc Gruppen für bestimmte Aufgaben gebildet.

4.1 Arbeit in Zukunft

(Mitglieder der AG: Martin Erdmann, Petra Feist-Dietrich, Kersti Schwarze, Dirk Schwarze, Stefanie Stiller, Herbert Troup)

KulturNetz Kassel e.V.

Telefon 0561 7016275, Untere Königsstraße 46 a - 34117 Kassel –
Email: info@kulturnetz-kassel.de
www.kulturnetz-kassel.de

Die AG organisierte eine Gesprächsreihe über Kunst, Kultur und Arbeit in Zukunft mit dem Titel „Salon in Bewegung“, die im Rahmen des Stadtprogramm07 zur documenta 12 stattfand. Die Gespräche fanden an unterschiedlichen Orten statt, Gastgeber waren in der Regel Mitglieder von KulturNetz Kassel.

Die Veranstaltungen:

Arbeiten als Künstler: Die Rolle des Künstlers in der Gesellschaft
(20.6.2007, Kulturfabrik Salzmann)

Gesundheit: „Ach, wie sehr verlange ich nach Gesundheit“
(26.6.2007, Schuhhaus Feist-Fashion)

Globalisierung, Migration, Familienarbeit: „Vom Weltmarkt in den Privathaushalt“
(28.6.2007, KulturNetz Kassel)

Arbeiten an sich und der Welt: Kunst und Lebenskunst
(5.7.2007, Caricatura-Galerie)

Neue Formen der Produktion: Rapid manufacturing – Fabrikator
(6.7.2007, Kunsthochschule Kassel)

Bildung: Muss Schule neuen Sinn vermitteln? (11.9.2007, Komödie Kassel)

Demografie: Neue Chancen – Arbeiten im Alter (13.9.2007, Hübner GmbH)

4.2 Das Soziale in der Kultur

(Mitglieder der AG: Klaus Geiger, Hermann Köhler, Henrike Taupitz, Sabine Töppel)

Die AG konzipierte das Projekt „Feste feiern“ als Medium des kulturellen Dialogs. Dazu wurde ein Grundsatzpapier mit dem Titel „Das Fest als Medium der kulturellen Dialogs“ von Hermann Köhler und Klaus Geiger erstellt.

Im Dialog sind Mitglieder des Niederzwehrener Heimatvereins Dorothea Viehmann, Mitglieder des Chores Berjoska der Russlanddeutschen in Waldau, die Vorstandsfrauen des Türkischen Frauenvereins, Mitglieder des Rhönclubs Kassel und die chinesische Studentin Juan Zhao und sieben chinesische Freunde, Studenten an der Gesamthochschule Universität Kassel bzw. an der Kunsthochschule.

Folgende Begegnungen fanden statt:

Erste Annäherung: Die Mitglieder der Arbeitsgruppe besuchten mit den chinesischen Gästen die Frauen der SPINNSTUBE in Niederzwehren (15.11.2006).

Zweite Begegnung: Die chinesischen Studenten luden zur Feier des Chinesischen Neujahrsfestes ein mit Vortrag, Essen und chinesischer Kalligrafie (4.5.2007).

Ins Freie: Der Rhönclub Kassel lud die vier Gruppen zur Wanderung auf dem alten Kirchweg zwischen Ihringshausen und Wolfsanger ein, mit Einweihung eines Wegkreuzes und Gottesdienst in der Johanniskirche Wolfsanger (9.9.2007).

Viertes Treffen: der türkische Frauenverband machte seine Gäste mit dem Islamischen Opferfest bekannt (28.10.2007). Hierzu siehe auch: Verena Joos, Andere Kulturen, andere Feste. Ramadan und Opferfest standen im Zentrum einer interkulturellen Initiative, HNA, 30.10.2007.

4.3 Körper Stimmen

(Leitung: Martin Erdmann)

Eine Gesprächsreihe zu Körper, Kultur, Medizin und Alltag, ebenfalls Bestandteil des documenta-Stadtprogramms, wurde ausgehend von den drei Grundfragen der documenta konzipiert. Alle Veranstaltungen fanden in den Räumen des KulturNetz` Kassel statt.

KulturNetz Kassel e.V.

Telefon 0561 7016275, Untere Königsstraße 46 a - 34117 Kassel –
Email: info@kulturnetz-kassel.de
www.kulturnetz-kassel.de

Die Veranstaltungen:

Sucht und Sehnsucht zwischen Utopie und Vergeblichkeit (12.6.2007)
Salutogenese – gesund werden und gesund machen (k) Widerspruch (19.6.2007)
Körper – Stimmen nachgehen! (26.6.2007)
Vom Wohlstand als Ursache von Krankheit (10.7.2007)
Rückenschmerz – Unglücksbote oder Suchbild? (21.8.2007)
Unaufmerksam und unruhig? AD(H)S anders betrachtet (28.8.2007)
Wahrnehmung als Lebensgrundlage (29.8.2007)
Das bloße Leben – der Körper und sein anderer Schauplatz (4.9.2007)
Salutogenese – Körper und Geist in Schöpfung und Erlösung? (18.9.2007)
Abschied nehmen – Patientenverfügung und das Recht des Lebens (2.10.2007)

4.4 Kulturelle Energien

(Leitung: Michael Evers)

Dieses philosophische Gesprächsforum findet an jedem ersten Mittwoch des Monats statt und versteht sich als offener Raum der Kommunikation, in dem aktuelle Tendenzen der Kultur beobachtet und diskutiert werden. Die Hoffnung, die sich mit diesem Projekt verbindet, ist, neben dem ökonomistischen Zeitgeist einen offenen Raum für kulturelle Energien zu schaffen: eine freie kulturelle Sphäre. Angesichts einer Kultur, in der zwischen Echtem und Inszenierung nicht mehr unterschieden wird, ist es die Intention dieses Projekts, die philosophischen Vorannahmen zu analysieren, die den heute herrschenden Weltanschauungen zu Grunde liegen. Besondere Bedeutung kommt der Beobachtung der gesellschaftlichen Veränderungen zu, die durch die „Kultur des neuen Kapitalismus“ (Sennet 1998), durch neoliberale Politik und Ökonomismus sichtbar und spürbar sind. An dieser Stelle muss auch die Frage gestellt werden, welche Position Künstler und Kulturschaffende angesichts dieser Entwicklungen beziehen können.

Themen:

- Auf der Suche nach einer Kultur der Transformation
- Genese des Spielbegriffs bei Schiller (mit Dr. Peter Guttenhöfer)
- Die Würde des Unbekannten – über Novalis
- Transformation bei Schiller und Beuys
- Vortrag von Tilman Evers: „Die Schule von Chartres im 12. Jahrhundert“ (05.07).
- Vortrag von Eva Maria Kieselbach. „Deutsch oder Denglisch“ „Betrachtungen über Anglizismen“ (06.2007).
- Gespräche über die doc 12
- Aktuelle Kulturimpulse aus dem Geist der Romantik (mit Karl-Heinz Nickel)
- Die Identität aller Dinge – Philosophieren mit Schelling (mit Dr. Klaus Baum)

4.5 Jugend und Bildung

(Mitglieder: Henner Stang)

Die AG hat noch kein Projekt gestartet, steht aber in engem Kontakt mit dem Kinder- und Jugendnetzwerk. Aus diesem Netzwerk stellten drei Gruppen/Vereine ihre Projekte anlässlich der Mitgliederversammlung am 28.2.2007 vor, für die sie sich Unterstützung von KulturNetz Kassel erhoffen. Es wurde verabredet, weitere gemeinsame Gespräche zu führen, die im Folgenden auch stattgefunden haben.

Das 3. Kulturfest (7.12.2007) stand unter dem Motto „Was ist Kultur?“. Kasseler Jugendgruppen stellten sich die Frage „Was ist Kultur für uns?“ und präsentierten ihre Antworten mit verschiedenen Darbietungen. Aufführende waren: Jugendzentrum Schlachthof und Anne-Frank-Haus (Rap), Jacob-Grimm-Schule, Carl-Schomburg-Schule, Kasseler Jugendring Mädchentreff „Girls only“, thearte e.V. (Theater), Dichterrat (Poetry Slam), Häwie Crew (Dance),

KulturNetz Kassel e.V.

Telefon 0561 7016275, Untere Königsstraße 46 a - 34117 Kassel –
Email: info@kulturnetz-kassel.de
www.kulturnetz-kassel.de

Cluster e.V. (Graffiti) und temporary home. Konzeption, Organisation und Leitung: Ede Müller und Henner Stang.

Anlässlich der Ausschreibung „Jubiläumspreis 2007. Jugend profitiert“ wurde ein von Vera Lasch und Kersti Schwarze für die AG „Arbeit in Zukunft“ konzipiertes Projekt unter dem Titel „Künstler aktivieren Kinder - „Kultur-Streetwork“ in Stadtteilen“ zur Förderung eingereicht. Das Projekt will einen Weg aufzeigen, wie Kinder und Jugendlichen vor Ort Zugänge zu kulturellen Ausdrucksformen finden und gleichzeitig für Kulturschaffenden weitere Arbeitsmöglichkeiten gestalten. Es geht um eine Plattform für die nachhaltige und kreative Förderung musisch-kultureller Freizeitaktivitäten von Kindern und Jugendlichen aus Kasseler Stadtteilen, die bisher nicht an derartigen Angeboten teilhaben konnten.

5. Weitere Sicherung der materiellen Grundlagen der Vereinsarbeit

5.1 Geschäftsführung

Frau Stiller hat Ende August 2007 ihre Tätigkeit als Geschäftsführerin beendet. Nachfolgerin ist Dr. Vera Lasch, die ihre Tätigkeit zum 1.1.2008 aufnehmen wird. Zum 17.4.2007 wurde eine 400-Euro-Kraft im KulturNetz-Büro eingestellt, die die Geschäftsführerin bei anfallenden Büroarbeiten und bei der Durchführung von Projekten unterstützt. Diese Stelle ist noch Februar 2008 gesichert. Eine darüber hinausgehende Beschäftigung der Bürokraft hängt davon ab, ob eine weitere Finanzierung erfolgen kann.

5.2 Bildung eines Kuratoriums

Zur Beratung des Vorstandes in kulturellen und wirtschaftlichen Fragen wurde satzungsgemäß ein Kuratorium gebildet, das 20 Mitglieder umfasst. Sprecher des Kuratoriums ist Dr. Volker Schäfer (Patron der Dr.-Wolfgang-Zippel-Stiftung und Sprecher der Stiftung Kassel-gewinnt). Die erste Zusammenkunft hat am 18.12.2007 stattgefunden.

5.3 Mitgliederwerbung

Gründungsmitglieder des Vereins: 140. Heutiger Stand: 280 Mitglieder

6. Mitgliederaktivierung

6.1 Fahrt nach Sibiu (Hermannstadt)

Besuch der Kulturhauptstadt 2007 und Erkundung Rumäniens (24. – 31.8.2007), organisiert von Henrike Taupitz.

6.2 Koordinierungskreis

Der Koordinierungskreis trifft sich einmal im Monat (jeden ersten Mittwoch). Festzustellen ist, dass die Treffen nicht so besucht sind wie gedacht. Hier sollte gegebenenfalls über andere Formen der Beteiligung nachgedacht werden.

6.3 Ausstellungsreihe

(Konzeption: Doris Krininger, Barbara Heinrich)

In den Räumen von KulturNetz Kassel werden Arbeiten von Künstlerinnen und Künstlern aus Kassel präsentiert. Bisher:

KulturNetz Kassel e.V.

Telefon 0561 7016275, Untere Königsstraße 46 a - 34117 Kassel –
Email: info@kulturnetz-kassel.de
www.kulturnetz-kassel.de

Margrit Gehrhus (17.11. – 22.12.2006)
Patrick Muise (28.2. – 30.5.2007)
Jens Nagels (15.11. – 16.12.2007)

6.4 Kulturfest

Am 7.12.2007 wurde zum 3. Kulturfest mit dem Titel „Was ist Kultur?“ eingeladen. Die ersten beiden Feste wurden am 8.12.2005 und am 8.12.2006 gefeiert.

6.5 Mitgliederversammlung

Die Jahres-Mitgliederversammlung fand am 28. 2. 2007 statt. Die nächste Mitgliederversammlung wird für den 27.2. 2008 einberufen.

6.6 Vorstand

Der Vorstand hat 25 Sitzungen durchgeführt.

3. Diskussion Dock 4

Mitglieder, die das Dock 4 nutzen, haben sich an den Vorstand gewandt, mit der Bitte Ihre Interessen gegenüber der Stadt in der gegenwärtigen Raumdiskussion zu unterstützen. Wir möchten in diesem Zusammenhang auf die bisherigen Vorschläge und Diskussionen des Kulturnetzes im Zusammenhang mit dem Masterplan „Museen und Archive“ und eines „Museums für Gegenwartskunst“ für Kassel hinweisen. In den KulturNetz Infos 13, 14 und 15 finden Sie dazu Informationen. So heißt es in dem Ideenpapier zu einem Museum für Gegenwartskunst *„Es sollte zudem sichergestellt werden, dass den derzeit im Dock 4 untergebrachten freien Gruppen auch weiterhin adäquate Proben- und Aufführungsräume zur Verfügung stehen.“*

Und weiter heißt es darin:

Die Diskussion um Gegenwartskunst in Kassel sollte selbstverständlich auch das lokale und regionale Kunstschaffen einschließen. Dies gilt nicht nur für die Bildende Kunst, sondern auch für Musik, Theater, Film oder Tanz. Kassel verfügt hier über ein großes Potenzial des Kulturschaffens, das es auszubauen und zu fördern gilt. Wünschenswert wäre - ohne den Begriff des Netzwerks überstrapazieren zu wollen - eine Bündelung und Koordination der Interessen, denn nicht die punktuelle Förderung, sondern nur langfristig angelegte und aufeinander abgestimmte Programme führen letztlich zu einem attraktiven kulturellen Leben in der Stadt.

Der Vorstand wird alle Beteiligten zu weiteren Gesprächen einladen.

4. Termine

Künstler/-innen-Gespräch	15.01.2008, 19:00 Uhr
Koordinierungskreis	06.02.2008, 17:30 Uhr
Gesprächsforum „Kulturelle Energien“	06.02.2008, 19:30 Uhr
Mitgliederversammlung:	27.02.2008, 19:00 Uhr

Alle Veranstaltungen: KulturNetz, Untere Königsstraße 46 a, Eingang gegenüber dem Druselturm

Wir hoffen, Sie bei der Mitgliederversammlung begrüßen zu können.

Im Namen des Vorstandes sendet Ihnen freundliche Grüße

Kersti Schwarze

KulturNetz Kassel e.V.

Telefon 0561 7016275, Untere Königsstraße 46 a - 34117 Kassel –
Email: info@kulturnetz-kassel.de
www.kulturnetz-kassel.de